

Verkehrsplanung

- Kreisstraßen

Ausbau der K 38 zwischen Clausthal-Zellerfeld (B241) und Altenau (B498)

Projektbeschreibung:

Die Kreisstraße 38 wurde auf einer Länge von ca. 5,316 km im Hocheinbau ausgebaut.



Die Baumaßnahme umfasste den Ausbau der Fahrbahn einschl. Herstellung von seitlichen Entwässerungsrinnen sowie der im Ausbaubereich vorhandenen Bushaltestellen.

Der geplante Hocheinbau sah den Einbau einer mindestens 10 cm starken bituminösen Tragschicht und einer 4 cm starken Deckschicht vor. Aufgrund des Hocheinbaues wurden die bestehenden Bord- und Gossenanlagen einschl. Straßenabläufen sowie die abgehenden Wirtschaft- und Waldwege an die neuen Fahrbahnhöhen angepasst.

Der Anschluss an den Bestand wurde durch stufenweises Anfräsen hergestellt.

Zur Abführung des Oberflächenwassers wurden der Ausbau der bestehenden RW-Kanalisation der Dimension DN 300 auf einer Länge von ca. 450 m und die Erneuerung der Rohrdurchlässe unter der Fahrbahn der Dimension DN 400 bis DN 600 auf einer Länge von ca. 165 m erforderlich.

Auf der gesamten Ausbaulänge wurde die Fahrbahnmarkierung und Schutzeinrichtung den aktuellen Vorschriften angepasst.

Die K 38 beginnt an der B 241 in Clausthal-Zellerfeld und führt bis zur B 498 in Altenau.

Im Streckenabschnitt ist die Kreisstraße 38 der Kategorie LS IV mit nahräumiger Verbindungsfunktionsstufe zuzuordnen.

Die Grundbreite der bituminösen Fahrbahn beträgt 6,00 m, wobei auf einer Länge von ca. 4.250 m auf der Hangseite eine 3-reihige Entwässerungsrinne mit einer Breite von 0,50 m und Hochbordanlage zusätzlich angeordnet ist. Eine größere Breite war aufgrund des Bestandes nicht möglich.



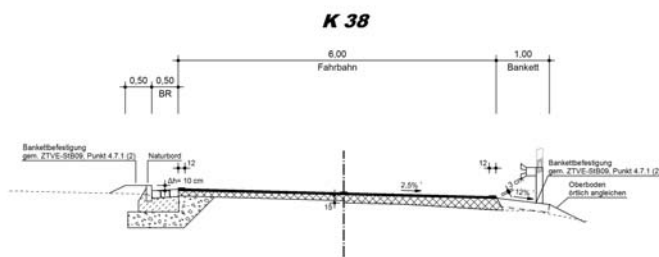
Ausgangssituation



Bauphase



Lageplanausschnitt



Regelquerschnitt



nach Fertigstellung

Im Ausbaubereich wurde der Bestand der Bushaltestellen in einer Breite von 2,0 bis 3,5 m übernommen. Für die wartenden Fahrgäste wurde der Bestand der Breite des Gehweges von ca. 1,0 auf 1,5 m erhöht, um das Begegnen von einer Person und einer Person mit Kinderwagen zu gewährleisten. Beidseitig wurden Bankette in einer Breite von 1,00 m angeordnet.

Bauherr:
Landkreis Goslar

Bauzeit:
Juli 2017 – Juli 2018

Baukosten:
ca. 2.800.000 €

Leistung:
Phase 1-9, örtliche Bauüberwachung
und Entwurfsvermessung

Projektleitung:
Conterra Planungsgesellschaft mbH
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. S. Teuber
Karsten-Balder-Stieg 9
38640 Goslar
Tel.: 05321/21205